

Stärker als ihr glaubt

~so werde ich sein~ sasusaku

Von lady_sakura

Kapitel 6: Macht

<http://www.youtube.com/watch?v=nreC--1jH38>

Macht

Sasuke-kun, ich Liebe dich!

Du nervst, Sakura.

/Was tue ich hier? Das ist Sakura die vor mir steht! Ich kann sie doch nicht verletzen!! Nicht nachdem ich sie endlich wieder gefunden habe, verdammt!/
Der Kampf hat noch nicht einmal begonnen und schon bereut Sasuke sich auf diesen Kampf eingelassen zu haben. Doch er braucht Antworten. Antworten darauf wieso Sakura eine Augenbinde trägt. Nicht lächelt. Nicht **ihn** anlächelt, so wie sie es früher immer getan hat.

Eine Windböe kommt auf und wirbelt Sakuras Haare umher. Er kann einfach nicht wegsehen. Sie gleicht einem Engel. Die Genin die sie beobachten beachtete er gar nicht, sollten sie doch zusehen, auf was sie sich als Ninja einließen.
Sakura nimmt langsam Kampfstellung an und schaut direkt in seine Richtung.
/Sakura, wieso hast du mich ernst genommen. Dieser Kampf ist doch entschieden, bevor er überhaupt begonnen hat. Na los, gib auf!/

"Sasuke-kun!"

Sasuke-kun, geh bitte mit mir aus?!

Du bist schwach! Du hast es nicht verdient dich ein Ninja nennen zu lassen, geh nach Hause Sakura"

Du und ein Ninja, tse. Das einzige was du tun kannst ist heulen.

Auch Sasuke geht in Kampfhaltung und wie auf Kommando stürzen beide aufeinander zu.

Naruto stürmt auf das Feld und sieht wie seine besten Freunde aufeinander losstürmen. /Wieso müssen wir denn Kämpfen, wenn wir uns doch erst jetzt wieder gefunden haben. Team 7 sollte doch zusammen halten!/"

"Hört auuuf!!" Tränen der Verzweiflung strömen aus seinen Augen. So hatte er es sich nicht erhofft. Jahrelang hatte er darauf gehofft ein Ninja zu werden, damit er endlich akzeptiert wird. Sein größter Traum war es Hokage zu sein. Doch wie sollte er ein Dorf zusammenhalten, wenn er es noch nicht einmal schafft sein Team zusammenzuhalten.

Sasuke und Sakura waren gerade dabei auf sich einzuschlagen als jemand dazwischen kommt. Er fängt beide Fäuste ab und steht nun zwischen ihnen. "Natsu, misch dich nicht ein und verschwinde!" Natsu sieht Sakura scharf an. Wie kommt sie bloß auf den Gedanken zu kämpfen und dann auch noch gegen ihn. "Sakura-san, sie wissen, dass sie sich ausruhen müssen also bitte, hören sie auf!" Er lässt von beiden die Hände runterfallen und dreht sich zu Sasuke um. "Uchiha, ich habe dich gewarnt du sollst dich von ihr fernhalten. Ich habe **euch** gewarnt!"

"Denkst du, ich lasse mich von einem Clown wie dir sagen was ich zu tun hab, tse. Geh mir aus dem Weg und misch dich nicht ein."

Sakura taumelt ein paar Schritte nach hinten. Ihr Kopf fängt an zu pulsieren, doch sie versucht keinen Ton von sich zu geben. /Nein! Bitte nicht hier, überall nur nicht hier!!/"Willst du etwa Stress? Wenn wir schon mal hier sind, können wir unseren Kampf auch ausführen." Schelmisch grinst er Sasuke an. "Achja? Wenn du es willst!"

"Na...tsu, bring mich hier weg..." Erschrocken dreht Natsu sich um. /Oh nein, Sakura-san! Nicht schon wieder!/"

"Ahhhhhhrg" Sakura fällt auf die Knie und drückt ihre Handballen verkrampft an ihre Augen. "Aaaaahrg...ahhhhr..."

"Sakura-chan!" Naruto rennt zu ihr und will ihr helfen, doch Natsu schubst ihn weg. "Komm ihr bloß nicht zu nahe." Er beugt sich zu ihr runter und will sie anfassen doch er kann nicht. Fasst er sie an, wird er von ihrem Chakra attackiert, in diesem Zustand ist sie unberührbar bis sich ihr Chakra wieder beruhigt hat.

"Es tut nicht weh Sakura-san, keine Sorge."

Kalt. Es ist so kalt. Warum hilft mir denn keiner.

"Ahhhhhrg...ahhhhahhh...aaaahhhrg..." Überall Kabel die sie festhalten. Überall ihr Schreien und niemand hört sie.

"Wie geht es voran Kabuto, tsss?"

"Testversuch Nummer 123 und immer noch wehrt sie sich. Solch eine Kraft habe ich noch nie gesehen Oroshimaru-sama. Ihr Chakra wehrt sich auf eine unnatürliche Weise die eigentlich unmöglich sein muss!"

"Sehr gut, tsss." Genüsslich leckt sich Oroshimaru über seine Lippen. Schon bald erreicht er was er will.

Naruto und Sasuke sind sprachlos. Auch die Genin schauen ängstlich auf Sakura, die unglaubliche Qualen zu erleiden scheint. Naruto kann es nicht mehr mit ansehen und nun ist er es der Natsu wegschubst. Er hat Sakura noch nicht mal an der Schulter angefasst und wird auch schon durch eine Chakrawelle weggeschleudert. Ungefähr 30 Meter entfernt prallt er auf dem Boden auf und kann sich nicht bewegen. Er keucht auf, der Aufprall hat die Luft in ihm weggequetscht.

Der Boden fängt unter seinen Füßen an zu zittern. Mit weit aufgerissenen Augen schaut er auf sie. Man kann jetzt ihr Chakra deutlich erkennen, ihre Haare schweben um sie. Aus ihren Augen quillt Blut, denn ihr Band fängt an sich Rot zu färben. /Was ist das für eine Immense Kraft? Ist das wirklich Sakura??!/

Langsam legt sich die Kraft die aus Sakura ausgeht und ihre Schreie ebbend ab. Noch immer sind ihre Hände an ihren Augen. Durch die Anstrengungen ist sie am keuchen, sie ist ganz verschwitzt. "S...s...sak...ura..." Sasuke taumelt auf sie zu. /Was ist mit dir geschehen?/ Er will sie berühren doch er traut sich nicht. Natsu rempelt ihn an und nimmt Sakura wortlos in seine Arme. Sein Gesicht ist wutverzerrt. Er könnte gerade jeden der sich ihm nähert ohne Umschweife Töten. /Oroshimaru du Mistker!!!/

Sie lösen sich in einer Rauchwolke auf und lassen zwei verdatterte und entsetzte Ninja zurück. Naruto taumelt langsam auf Sasuke zu und hält sich dabei seinen Arm, den er bei seinem Sturz ausgekugelt hat. "Sasuke...was war das?" Sasuke blickt immer noch auf die selbe Stelle an dem bis gerade eben noch Sakura am Schreien war. Ihr schmerz erfülltes Schreien ist immer noch in seinen Ohren. "Ich weiß es nicht Naruto. Ich weiß es wirklich nicht."

Langsam setzt er Sakura ab. Wortlos wendet sie sich von ihm ab und taumelt zu ihrem Zimmer. Sie weiß, dass Nako und Akito ebenfalls im Raum sind und Natsu ihnen schon per Telepathie erzählt hat was passiert ist, doch es interessiert sie nicht.

Leise schließt sie die Tür hinter sich und geht auf das Badezimmer. Ihre Klamotten lässt sie zum Boden gleiten und dreht den Duschhahn auf, sie muss das Blut wegstreichen.

Sie steht vor dem Spiegel und ist nackt. Nur noch die Blutverschmierte Augenbinde ist um ihre Augen. Langsam gehen ihre Finger zu dem Knoten an ihrem Hinterknopf um das Band zu lösen, dabei dreht sie sich vom Spiegel weg. Sie hat noch einen im Schrank, dass sie sich nach dem Duschen um ihre Augen binden will. Dieser Vorfall passiert nicht oft, aber trotzdem braucht sie danach einen sauberen, da sie nicht darauf warten kann, bis ihre Augenbinde wieder sauber ist. Das ist unmöglich.

Ihre Finger lösen langsam den Knoten und sie umwickelt es zögernd. Das letzte mal musste sie das vor zwei Jahren machen. Sich selbst hat sie schon seit über 3 Jahre nicht mehr gesehen. Durchs fühlen weiß sie ihre Proportionen, doch ihre eigenen Augen kann sie nicht sehen.

Die Augenbinde gleitet zu Boden, doch ihre Augen sind geschlossen. Langsam, ganz sachte öffnet sie ihre Augen. Nichts. Einfach nichts.

Theoretisch müsste sie jetzt die Dusche vor sich sehen, doch da ist nichts. Alles ist schwarz. Sie hat Angst sich zu dem Spiegel umzudrehen, denn sie weiß dann was sie erwartet. Dinge kann sie nicht mehr sehen, doch einen Menschen, die Augen eines Menschen, aus denen sieht sie mehr als ihr Lieb ist und damit meint sie nicht das äußerliche.

Diese Augen. **Ihre** Augen sind ein Fluch. Ihr Fluch. Viele würden dafür Töten, doch keiner weiß wie es ist. Niemand versteht sie. Niemand wird sie auch je verstehen, wie es ist mit diesem Fluch zu leben.

Langsam dreht sie sich zu dem Spiegel und sie erkennt Augen. Ihre Augen die nicht mehr grün sind, sondern alle Farben enthalten die es je gab. Außer diese Augen erkennt sie nichts. /Aahrg!/ und schon geht es los.

"Lasst mich loooosss!!!"

"Wieso hilft mir denn keiner!!"

"Öffne deine Augen Sakura, sofort!"

Gewaltsam versuchen Leute ihre aufeinandergepressten Augen zu öffnen.

Nein, sie wird sie nicht öffnen, denn das was darauf folgt weiß sie nur zu gut. Sie muss einfach standhalten!

"Mama werden wir sterben, wenn sie ihre Augen öffnet?" Ängstlich schaut der kleine Junge seine Mama an. Er sitzt hier mit seiner Mama und über 20 anderen Dorfbewohner in dem Saal von Oroshimaru und alle einschließliche er sind angekettet.

"Pscht, sag nicht sowas mein Sohn." flüstert seine Mutter ihm zu, doch ihre Stimmer zittert dabei sehr stark.

"Na endlich! Schaut ihr nicht in die Augen, richtet ihren Blick auf die Opfer. Test Nummer 167 kann beginnen." "Hai, Kabuto-san!"

Und ihre Augen werde gewaltsam geöffnet und ihr Blick auf die Personen, die `Opfer`, gerichtet. Sie will wegschauen aber es ist schon zu spät. Erst gleitet ihr Blick über die Menschen, anfangs ist es überall still, doch dann beginnt schon das erste Kreischen. Es folgen immer mehr bis alle anderen der 20 mit einspringen und schon geht es los. Einer stirbt nach dem anderen, der ihr in die Augen gesehen hat, doch sie wendet den Blick nicht ab. Sie kann nicht.

Zu verführerisch die inneren Ängste dieser Menschen in ihre Augen aufzunehmen. Ihr Blick bleibt bei dem kleinen Jungen hängen. Er ist ungefähr sieben Jahre alt und blickt ihr panisch entgegen. Seine Mutter ist längst Tot. Alle neben ihm sind tot.

Er lebt, weil er anscheinend bis jetzt in seinem Leben nichts traumatisches erlebt hat, denn sonst wäre er ebenfalls schon tot. Ein fieses Grinsen zieht ihr Gesicht. Das kann man ja noch ändern.

Sie wird immer noch festgehalten, damit sie bloß nicht ihr Blick zu Kabuto dreht, doch sie ist zurzeit eh auf den Jungen fixiert. Sie neigt ihren Kopf leicht nach links und schaut den Jungen an. "Adieu." flüstert sie leise und schon fängt der Junge an zu brennen. Sein Qualvolles Schreien erfüllt den Saal, welches Sakura mit Genuss zuhört, alle anderen wenden sich ab. Das ist selbst für Oroshimarus Leuten zu viel. "Koto-No-Jutsu!" und schon fällt sie schlaff runter und wird weggebracht.

Kabuto schaut sie erschrocken an. Schon wieder eine neue Fähigkeit. Jedesmal etwas neues.

Erschrocken wendet sie sich von dem Spiegel an und versinkt wieder in Dunkelheit. Sie steigt in die Dusche und fängt an sich hysterisch zu waschen. Dieser Dreck muss raus. Der Blick des Jungen muss raus!!

Hallo,

so das war es an der Stelle. Ich hoffe ihr habt jetzt etwas mehr Einblick in die Story. Aber dies ist nur ein ganz kleiner Teil an Sakuras Zeit bei Oroshimaru.

Tut mir Leid wegen der Wartezeit, Gomen.

Bis zum nächsten Mal.

Liebe Grüße

lady_sakura